



Ma(h)l anders

Lesen Sie mehr über die ökumenische Glaubenswoche auf Seite 8/9

Schiessplan

Die Schiesszeiten in der Schiessanlage Erlenholz liegen auch im Jahr 2026 unter 230 Stunden. Wann geschossen wird, ist dem Schiessplan zu entnehmen.

Seite 2

Gewässerraum

Bis Ende 2027 müssen die St.Galler Gemeinden den Gewässerraum festgelegt haben. Auch Wittenbach beschäftigt sich in diesem Jahr mit diesem Thema.

Seite 3

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Nr. 3 | 15. Januar 2026

Schiessplan 2026

Der Gemeinderat hat den Schiessplan des Jägervereins Hubertus und der Schützengesellschaft Wittenbach genehmigt. Der Gemeinderat ist daran interessiert, dass der St.Gallische Jägerverein Hubertus und die Schützengesellschaft Wittenbach die gemeinsame Anlage Erlenholz im Rahmen der Verträge und Vereinbarungen er-

folgreich nutzen können. Er nimmt aber auch die Sensibilitäten der betroffenen Umgebung ernst. Möglichst straff gestaltete und eingehaltene Schiesspläne liegen dabei im allseitigen Interesse. Die Schiesszeiten für das Jahr 2026 befinden sich im Rahmen der letzten Jahre und

liegen unter der vom Gemeinderat festgelegten Obergrenze von gesamthaft 230 Stunden.

JH=Jägerverein Hubertus
SG=Schützengesellschaft Wittenbach

Datum	Zeit	
Februar		
Samstag, 7. Februar	8.00–12.00 / 13.00–18.30 Uhr	JH
März		
Donnerstag, 12. März	16.30–18.30 Uhr	JH
Freitag, 13. März	16.30–18.30 Uhr	JH
Samstag, 14. März	9.00–12.00 Uhr	JH
Freitag, 20. März	16.30–18.30 Uhr	JH/SG
Samstag, 21. März	9.00–12.00 Uhr	JH/SG
Freitag, 27. März	16.30–19.30 Uhr	JH/SG
Samstag, 28. März	9.00–12.00 Uhr	JH/SG
April		
Samstag, 4. April	9.00–12.00 Uhr	JH
Donnerstag, 9. April	16.30–19.30 Uhr	JH
Freitag, 10. April	16.30–19.30 Uhr	JH/SG
Samstag, 11. April	8.00–12.00 / 13.30–17.30 Uhr	JH/SG
Sonntag, 12. April	8.30–12.00 Uhr	SG
Donnerstag, 16. April	16.30–19.30 Uhr	JH
Freitag, 17. April	15.00–19.30 Uhr	SG
Samstag, 18. April	8.00–12.00 / 13.30–17.00 Uhr	JH/SG
Donnerstag, 23. April	16.00–18.00 Uhr	JH
Freitag, 24. April	16.30–19.30 Uhr	JH/SG
Samstag, 25. April	8.00–12.00 Uhr (JH/SG) / 13.30–17.00 Uhr (JH)	JH/SG
Donnerstag, 30. April	16.30–19.30 Uhr	JH
Mai		
Freitag, 1. Mai	16.30–19.30 Uhr	JH/SG
Samstag, 2. Mai	8.00–12.00 / 13.30–17.00 Uhr	JH
Dienstag, 5. Mai	15.00–19.30 Uhr	JH/SG
Freitag, 8. Mai	8.00–12.00 (JH) / 13.30–19.30 Uhr (JH/SG)	JH/SG
Samstag, 9. Mai	8.00–12.00 Uhr / 13.30–17.30 Uhr	JH
Freitag, 15. Mai	16.30–19.30 Uhr	JH/SG
Samstag, 16. Mai	9.00–12.00 Uhr	JH
Montag, 18. Mai	17.30–19.30 Uhr	SG
Freitag, 22. Mai	16.30–19.30 Uhr	JH/SG
Samstag, 23. Mai	9.00–12.00 Uhr	JH
Freitag, 29. Mai	16.30–19.30 Uhr	JH/SG
Samstag, 30. Mai	9.00–12.00 (JH/SG) / 13.30–14.30 Uhr (SG)	JH/SG
Sonntag, 31. Mai	9.00–12.00 Uhr	SG

Juni		
Freitag, 5. Juni	16.30–19.30 Uhr	JH/SG
Samstag, 6. Juni	9.00–12.00 Uhr	JH/SG
Freitag, 12. Juni	16.30–19.30 Uhr	JH/SG
Montag, 15. Juni	17.30–19.30 Uhr	SG
Freitag, 19. Juni	16.30–19.30 Uhr	JH/SG
Samstag, 20. Juni	9.00–12.00 Uhr	JH
Freitag, 26. Juni	16.30–19.30 Uhr	JH/SG
Samstag, 27. Juni	9.00–12.00 Uhr	JH
Juli		
Freitag, 3. Juli	16.30–19.30 Uhr	JH
Freitag, 10. Juli	16.30–19.30 Uhr	JH
Freitag, 17. Juli	16.30–19.30 Uhr	JH
Freitag, 24. Juli	16.30–19.30 Uhr	JH
Freitag, 31. Juli	16.30–19.30 Uhr	JH
August		
Montag, 3. August	17.30–19.30 Uhr	SG
Freitag, 7. August	16.30–19.30 Uhr	JH/SG
Freitag, 14. August	16.30–19.30 Uhr	JH
Samstag, 15. August	9.00–12.00 Uhr	JH
Montag, 17. August	17.30–19.30 Uhr	SG
Freitag, 21. August	16.30–19.30 Uhr	JH/SG
Samstag, 22. August	9.00–12.00 Uhr	JH
Donnerstag, 27. August	16.30–19.30 Uhr	JH
Freitag, 28. August	16.30–19.30 Uhr	JH/SG
Samstag, 29. August	9.00–12.00 Uhr	JH/SG
September		
Donnerstag, 3. September	16.00–19.00 Uhr	JH
Freitag, 4. September	16.30–19.30 Uhr	JH/SG
Samstag, 5. September	9.00–12.00 Uhr	JH
Freitag, 11. September	16.30–19.30 Uhr	JH/SG
Samstag, 12. September	9.00–12.00 Uhr	JH
Freitag, 18. September	16.30–19.00 Uhr	JH/SG
Samstag, 19. September	8.30–12.00 Uhr	JH/SG
Freitag, 25. September	16.30–18.30 Uhr	JH
Oktober		
Samstag, 17. Oktober	8.00–12.00 Uhr	SG



Gewässerraumfestlegung – was heisst das?

Eines der Jahresziele für dieses Jahr ist die Gewässerraumfestlegung. Was ist mit diesem technischen Begriff konkret gemeint und wer ist davon betroffen?

Gewässer prägen die Landschaft, bieten wichtigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere und können Hochwassersituationen entschärfen. Viele Gewässer sind jedoch verbaut und können diese Funktionen nicht mehr vollständig erfüllen. Deshalb verlangt das Gewässerschutzgesetz, dass entlang von Bächen, Flüssen und Seen sogenannte Gewässerräume festgelegt werden. Im Kanton St.Gallen hat dies bis Ende 2027 zu erfolgen.

Was ist ein Gewässerraum?

Der Gewässerraum ist der Bereich auf beiden Seiten eines Baches oder Flusses oder entlang eines Sees, der bewusst freigehalten wird. Er gibt dem Gewässer genügend Platz, um sich natürlich zu entwickeln, Hochwasser aufzunehmen und seine ökologischen Funktionen zu erfüllen.

Was ändert sich mit der Gewässerraumfestlegung?

Die Festlegung des Gewässerraums ist im Gewässerschutzgesetz vorgeschrieben und löst die aktuell geltenden Übergangsbestimmungen ab. Innerhalb des Gewässerraums gelten

besondere Bestimmungen, etwa Einschränkungen für Neubauten oder bauliche Veränderungen. Ziel ist es, klare und langfristige verbindliche Rahmenbedingungen zu schaffen: Wo darf künftig gebaut werden und wo nicht oder welche Nutzungen sind im Gewässerraum möglich.

Wer ist davon betroffen?

Grundsätzlich sind alle betroffen, die Gewässer besitzen, nutzen, bebauen oder von ihren Funktionen profitieren. Insbesondere sind das Grundeigentümer*innen, über deren Parzelle ein Gewässer verläuft oder an deren Parzelle ein Gewässer angrenzt. Sie erhalten mit der Gewässerraumfestlegung verbindliche Regeln und Vorgaben. Für Landwirtschaftsbetriebe ist die Nutzung im Gewässerraum eingeschränkt: Es sind nur extensive Nutzungen erlaubt, Dünger und Pflanzenschutzmittel sind dabei nicht zulässig.

Wie läuft der Prozess ab?

Die Verantwortlichen der Gemeinde erarbeiten eine erste Fassung der Gewässerraumfestlegung und reichen diese zur kantonalen Vorprüfung ein. Nach der Rückmeldung des Kantons und einer allfälligen Überarbeitung findet die öffentliche Mitwirkung statt. In dieser Phase können sich Bevölkerung und Betroffene informieren und einbringen. Nach der Verarbeitung der Mitwirkung erfolgt schliesslich die Auflage.

Isabel Niedermann |

Ausführliche Informationen sind auf der Website des Kantons www.sg.ch zu finden, wie z. B. dieses Dokument.



Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

wittenbach

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: www.shutterstock.com

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 19. Januar, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte) an ampuls@cavelti.ch.

Sicherheit bei Skifahren und Snowboarden

Gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung sind 3,5 Millionen Personen aus der Schweiz zumindest gelegentlich mit Ski oder Snowboard auf der Piste unterwegs. 62000 von ihnen verunfallen jedes Jahr. Gut jede fünfte Person davon verunfällt so schwer, dass sie mindestens einen Monat lang arbeitsunfähig ist.



Fahrverhalten und Material beeinflussen das eigene Unfallrisiko

Die Daten der Verletzungssportstatistik der BFU zeigen, dass sich Skifahrer*innen mit Abstand am häufigsten am Knie verletzen. Da-

vor kann eine optimal eingestellte Skibindung schützen. Es ist deshalb wichtig, dass die Bindung und der Skischuh richtig aufeinander abgestimmt sind. Die Skibindung sollte deshalb vor jeder Saison von einer Fachperson eingestellt werden. Neben einer schlechten Ausrüstung spielen auch Selbstüberschätzung und eine zu hohe Geschwindigkeit eine Rolle. Mehr als 90 Prozent der Unfälle auf Schneesportpisten sind Selbstunfälle. Die BFU empfiehlt deshalb, die Geschwindigkeit anzupassen und die FIS-Regeln einzuhalten.

Aus einer Meldung der BFU

Die 5 wichtigsten Tipps:

- Geschwindigkeit anpassen
- Helm tragen
- Auf den Ski: Skibindungseinstellung jährlich prüfen lassen
- Auf dem Snowboard: Handgelenkschutz tragen
- FIS- und SKUS-Regeln einhalten



BAUANZEIGE

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) ist folgende Bauanzeige zu finden:

- Wohnüberbauung Widenbach, Neubau 4 MFH + TG, Romanshonerstrasse 59, 59a–59c, 9300 Wittenbach; Gesuchstellerin: Aurora Anlagestiftung

Die Unterlagen können vom 16. bis 29. Januar im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

Beratungsstelle für Eltern von Kleinkindern

Mütter- und Väterberatung

Unterstützung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis fünf Jahre.

Familienwerk

Vogelherdstrasse 4, 9300 Wittenbach
Anmeldung unter 071 227 11 70,
Änderungen vorbehalten.

Öffnungszeiten der Beratungsstelle Wittenbach/Kronbühl

Jeden Mittwoch im Monat
– Termine von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr
– nur mit Voranmeldung
(keine offene Beratung)

**Buchen Sie jetzt Ihre Werbefläche unter
www.puls-wittenbach.ch oder bei Gabi Bühler,
Telefon 071 388 81 81**

RÄUMUNG VON GRABFELDERN UND URNENNISCHEN

Das Bauamt Wittenbach wird ab März 2026 auf den beiden Friedhöfen Vogelherd und Ulrichsberg die folgenden Gräber räumen:

Friedhof Vogelherd

Urnenwand I	Urnenrischen	Nr. 3a	(beigesetzt 2011)	Dubach-Imhof Jeanne
		Nr. 3b	(beigesetzt 2015)	Dubach Walter
Urnenwand II	Urnenrischen	Nr. 25	(beigesetzt 2015)	Bötschi Hugo
		Nr. 28	(beigesetzt 2015)	Dürmüller Martha
		Nr. 33a	(beigesetzt 2013)	Sturzenegger Hans
		Nr. 33b	(beigesetzt 2015)	Sturzenegger Dora
Urnenwand IV b	Urnenrischen	Nr. 76a	(beigesetzt 2008)	Wiggenhauser Hilda
		Nr. 76b	(beigesetzt 2015)	Wiggenhauser Alfred
Urnengräber	3. Reihe	Nr. 102	(beigesetzt 2010)	Bopp Urs
		Nr. 103	(beigesetzt 2010)	Heeb Christine
Einzelgräber	2. Reihe / Feld V	Nr. 94	(bestattet 2005)	Alder Georges
		Nr. 95	(bestattet 2005)	Hilpert Max
		Nr. 96	(bestattet 2005)	Holliger-Blaser Lydia
Kindergräber		Nr. 25	(bestattet 2010)	Halter Florin

Die Angehörigen dieser Verstorbenen werden höflich gebeten, den allenfalls noch vorhandenen Grabschmuck bis Ende Februar 2026 zu räumen. Falls Materialien (Grabsteine, Pflanzen usw.) bis zu diesem Zeitpunkt nicht entfernt sind, übernimmt diese Aufgabe das Bauamt. Nach Ablauf dieser Frist wird über die Grabmäler und Pflanzen entschädigungslos und ohne weitere Benachrichtigung verfügt. Nachträgliche Eigentumsansprüche können nicht anerkannt werden. Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an das Bestattungsamt Wittenbach, Jasmin Pfitzke, 071 292 21 25.

Friedhof Ulrichsberg

Urnenwand II	Urnenplatten	Nr. 23	(beigesetzt 2014)	Jerg Anton
		Nr. 28	(beigesetzt 2015)	Märkli Hans
		Nr. 30	(beigesetzt 2015)	Spirig Christina
		Nr. 31	(beigesetzt 2015)	Galambos-Pataky Anna
		Nr. 32	(beigesetzt 2015)	Freudenmann Hedwig
		Nr. 33	(beigesetzt 2015)	Spiess Ruth
		Nr. 34	(beigesetzt 2015)	Kees Leo
		Nr. 35	(beigesetzt 2015)	Heeb-Spirig Agnes
		Nr. 36	(beigesetzt 2015)	Schilling-Strässle Monika
Urnenwand III	Urnenplatten	Nr. 41	(beigesetzt 2015)	Arnold-Käppeli Margrith
Urnengräber	2. Reihe / Feld IV	Nr. 82a	(beigesetzt 2010)	Lorenz-Rattin Ruth
		Nr. 82b	(beigesetzt 2018)	Lorenz Anton Josef
		Nr. 83	(beigesetzt 2010)	Gebert-Baumgartner Heidi
		Nr. 84	(beigesetzt 2010)	Huber Paul
		Nr. 85	(beigesetzt 2010)	Scherbel Johann
		Nr. 86	(beigesetzt 2010)	Freiberg Edmund
		Nr. 87	(beigesetzt 2010)	Hangartner Bruno
		Nr. 89a	(beigesetzt 2010)	Gerster Eugen
		Nr. 89b	(beigesetzt 2013)	Gerster Karl
Urnen Doppelgräber		Nr. 3a	(beigesetzt 2002)	Baumgartner, Eduard Paul
Einzelgräber	1. Reihe / Feld II	Nr. 347	(bestattet 2005)	Romer Anna Maria
		Nr. 348	(bestattet 2005)	Germann-Vetter Hedwig Martha
		Nr. 349a	(bestattet 2005)	Eberle-Schmid Emma Klara
		Nr. 349b	(beigesetzt 2006)	Eberle Paul Ernst
		Nr. 350a	(bestattet 2005)	Fässler Andreas Josef
		Nr. 350b	(beigesetzt 2014)	Fässler-Ledergerber Ruth Pia
		Nr. 351	(bestattet 2005)	Klausner Hans
		Nr. 352a	(bestattet 2005)	Aeple Johann August
		Nr. 352b	(beigesetzt 2014)	Aeple Cäcilia Maria
		Nr. 353	(bestattet 2005)	Wettstein-Kehlenbach Gertrud

Jeweils Mittwoch

Seniorenturnen ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

Jeweils Mittwoch

Mütter- und Väterberatung:
Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

Montag, 8. Dezember,

bis Freitag, 13. Februar 2026

Winterpause ■ Schloss Dottenwil ■ www.dottenwil.ch

Januar

Samstag, 17. Januar

Sterntaler-Märchenstunde (Märchen, Musik, Malen) ■ Mozartsaal ■ Fami Wittenbach ■ 14–16.30 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch

einfach so ... oder verspielt ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 14–17 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

Montag, 19. Januar

Spaziergang Arbon–Horn ■ Spazierweg ■ 60plus Wittenbach ■ www.60plus-wittenbach.ch

Dienstag, 20. Januar

Schule der Zukunft oder Experiment?
Warum altersdurchmisches Lernen unsere Kinder weiterbringt! ■ Werkhofsaal Wittenbach ■ GLP Wittenbach ■ 19 Uhr ■ www.wittenbach.grunliberale.ch

Mittwoch, 21. Januar

Winterwanderung mit Fondue ■ Besammlung auf dem Zentrumsplatz ■ Verkehrsverein Wittenbach ■ 18–21.30 Uhr ■ www.verkehrsvereinwittenbach.ch

Montag, 26. Januar

Entscheiden – aus Angst oder mit Vertrauen? ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

Dienstag, 27. Januar

Treffpunkt 60plus ■ Cafe Bits ■ 60plus Wittenbach ■ 9.30 Uhr ■ www.60plus-wittenbach.ch

Februar

Dienstag, 3. Februar

Kontaktstunde Pro Senectute ■ Gemeindehaus Wittenbach Raum 104 ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 1) ohne Anmeldung ■ 14–15 Uhr ■ 2) mit Anmeldung ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

Sonntag, 8. Februar

Offene Sporthallen ■ Turnhalle Steig ■ Fami Wittenbach ■ 10–12 Uhr ■ www.fami-wittenbach.ch

Montag, 9. Februar

einfach (deutsch) lesen und darüber reden ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

Dienstag, 10. Februar

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr ■ www.familienwerk.wittenbach.ch/zwirbeltreff

wir sind
Wittenbach

Individuelle Prämienverbilligung

Mehr Informationen
www.svasg.ch/ipv

Wer hat grundsätzlich Anspruch auf eine Prämienverbilligung?

- Personen, die am 1. Januar 2026 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St.Gallen hatten.
- Zuzügerinnen und Zuzüger aus dem Ausland.

Bis wann ist der Anspruch geltend zu machen?

- Einreichfrist bis 31. März 2026 für voraussichtlich Berechtigte mit Wohnsitz oder Aufenthaltsort im Kanton St.Gallen.
- Für Anmeldungen die nicht fristgemäss eingereicht werden, entsteht der Anspruch auf Prämienverbilligung ab dem Monat der Anmeldung.
- Für ab dem 2. Januar aus dem Ausland Zuziehende endet die Antragsfrist am 31. Dezember 2026.

Wie ist der Anspruch geltend zu machen?

- Personen, die nicht angeschrieben werden, können auf der Webseite das intelligente, elektronische Formular ab 1. Januar 2026 online ausfüllen und abschicken.

Was geschieht bei Änderungen im Prämienverbilligungsjahr?

- Neuberechnung bei Geburten auf Antrag bis spätestens 31. März des Folgejahres.

Wer erteilt Auskünfte?

- Die AHV-Zweigstelle kann Sie auf Wunsch persönlich beraten.
- Weitere Informationen erhalten Sie auf www.svasg.ch/ipv oder über die Telefonnummer 071 282 61 91.



11.2025

Katholische Kirche

Kollektenergebnisse

Die Kollekten in der Advents- und Weihnachtszeit ergaben folgende Beträge.

29./30.11.	Universität Freiburg	Fr. 207.74
7.12.	Jugendkollekte	Fr. 157.50
13./14.12.	Generationenkloster Notkersegg	Fr. 189.30
20./21.12.	Beratungsstelle für Familien	Fr. 158.80
24./25.12.	Caritas Baby Hospital in Bethlehem	Fr. 1903.74
27./28.12.	Caritas St. Gallen-Appenzell	Fr. 225.85

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spender*innen für die grosszügige Unterstützung.

Pfarreisekretariat |

Frauenmesse

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Donnerstag, 22. Januar, um 9.00 Uhr, findet die erste Frauenmesse im neuen Jahr in St. Konrad statt. Die Messe wird von der Frauengemeinschaft gestaltet. **Alle, auch Männer, sind herzlich willkommen.** Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier mit euch. Anschliessend geniessen wir zusammen das gemütliche Beisammensein mit Kaffee und Brötl.

Bernadette Hug |

SEBASTIANS-GOTTESDIENST (WORTGOTTESFEIER) IN MUOLEN

Sonntag, 18. Januar, um 14.00 Uhr in der Kirche St. Josef
Gestaltet von Regula Loher mit der Bäuerinnen-Vereinigung Muolen

TAIZÉ-GOTTESDIENST (WORTGOTTESFEIER) IN ST. ULRICH AM SAMSTAG, 17. JANUAR, UM 17.00 UHR

Kollekte für den Freiwilligen Hilfsverein St. Gallen-Ost / Wittenbach
Keine Gedächtnisse

Termine

Donnerstag, 15. Januar

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

Samstag, 17. Januar

- ★ 17.00 Uhr Taizé-Gottesdienst (Wortgottesfeier) in St. Ulrich, musikalisch begleitet von der Ansinggruppe, Gestaltung: Christian Leutenegger
- 18.00 Uhr Abendessen im Restaurant Bäche, Wittenbach, im Rahmen des Koch- und Wirtprojekts der ökumenischen Glaubenswoche
- ★ 18.30 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Sonntag, 18. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski
- ★ 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Thema «Gastfreundschaft» als Auftakt zur ökumenischen Glaubenswoche in der evang. Kirche Vogelherd, Gestaltung: Pfarrer Bruno Ammann und Christian Leutenegger
- ★ 14.00 Uhr In Muolen: Sebastiansgottesdienst (Wortgottesfeier), Gestaltung: Regula Loher mit der Bäuerinnen-Vereinigung Muolen

Montag, 19. Januar

- 19.00 Uhr Gospel-Mitsing-Konzert mit Brot-Teilete im Chorraum der Kirche St. Ulrich im Rahmen der ökumenischen Glaubenswoche

Dienstag, 20. Januar

- 12.00 Uhr Suppen-Mahl mit Input im Ulrichsheim im Rahmen der ökumenischen Glaubenswoche

Mittwoch, 21. Januar

- 12.00 Uhr Bibelkochen für Kinder der 1. bis 5. Klasse in St. Konrad im Rahmen der ökumenischen Glaubenswoche
- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 22. Januar

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, gestaltet von der Frauengemeinschaft
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 23. Januar

- ★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier, Kappelhof
- 19.00 Uhr Pastatalk im Ulrichsheim als Abschluss der ökumenischen Glaubenswoche

Pfarrbeauftragter
Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)
Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)
Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)
Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

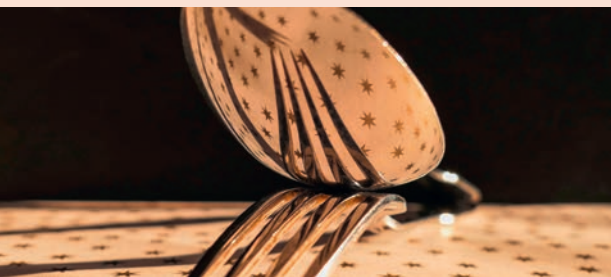
Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)
Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch
www.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Ökumene

Ma(h)l anders!

ÖKUMENISCHE GLAUBENSWOCH Fast Food, ein Anglizismus für Schnellimbiss, passt wunderbar in unsere durchgetaktete Zeit: Rationalität und Funktionalität sowohl der Nahrungszubereitung wie auch des Verzehr ermöglichen eine zeitsparende Form der Magenfüllung. Dass dabei die Esskultur und teilweise auch der Genuss auf der Strecke bleiben, brauche ich wohl nicht weiter zu erläutern.



Mit Slow Food ist eine Gegenbewegung entstanden, die betont, dass Qualität Zeit braucht. Der Genuss soll im Mittelpunkt stehen, was voraussetzt, dass Regionalität und die sinnliche und ästhetische Qualität der Lebensmittel entscheidend sind.

Abendessen in der Bäche

JUGENDARBEIT Im Rahmen der Glaubenswoche vom 17. bis 23. Januar kochen und wirtten junge Menschen unter Anleitung von Erwachsenen im Restaurant Bäche in Wittenbach. Wir laden Jung und Alt ein zu einem feinen Znacht am Samstag, 17. Januar.



Nochmals anders verhält es sich, wenn wir an religiöse Mahlfeiern denken. Da kommt zur Kultur des Essens noch eine spirituelle Dimension dazu.

Zuerst denken wir dabei sicher an das Abendmahl bzw. die Eucharistie, die historisch beim letzten Abendmahl Jesu anknüpft. Und Jesus selber hat mit dieser Feier die Tradition des jüdischen Pessachs aufgenommen (Mahl zur Erinnerung an die Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei).

Ein Mahl in einem religiösen oder spirituellen Kontext kann versöhnen, befreien, Frieden stiften, verbinden, integrieren, stärken... Und nicht zuletzt gilt das Hochzeitsmahl als Sinnbild für das Reich Gottes.

In unserer ökumenischen Glaubenswoche «Ma(h)l anders!» im Januar wollen wir den unterschiedlichen Dimensionen des Essens nachgehen. Dass dabei das eine oder andere aufgetischt wird, versteht sich von selbst!

Christian Leutenegger |

Ökumenische Glaubenswoche

vom 17. bis 23. Januar

Impulsfrühstück

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 8.30 Uhr in der Diakonielebeiz KIZ Vogelherd. Frühspecial am Donnerstag um 6.30 Uhr. Ein gemütliches Frühstück mit Impuls lädt dazu ein, in entspannter Atmosphäre gemeinsam ins Gespräch zu kommen.



Filabend zum Thema Vergebung

Donnerstag, 22. Januar, von 19.00 bis 21.30 Uhr im KIZ Vogelherd (UG)

Der Film «Wie auch wir vergeben» (FSK 12) basiert auf dem Amoklauf von Nickel Mines, bei dem 2006 fünf Mädchen von Charles Carl Roberts IV. ermordet wurden. Der Film zeigt, wie die Amish-Gemeinschaft, trotz des unfassbaren Verlusts, den Weg der Vergebung geht. Besonders im Mittelpunkt steht eine Mutter, die ihre Tochter verlor und dem Mörder und seiner Familie vergibt. Das Drama beleuchtet die Kraft des Glaubens und der Vergebung inmitten von Trauer und Schmerz. Ein Film, der berührt.

Für Snacks und Getränke ist gesorgt.



Zeit

Ankommen ab 18.00 Uhr. Essen ca. 18.30 Uhr. Mit Glücksrad mit Fragen rund um Glauben, Gott und die Welt, bei dem nette Preise zu gewinnen sind.

Kosten

16.50 Franken, exklusiv Getränke

Anmeldung

Bis Donnerstag, 15. Januar, bei Chiara Walser, 078 224 41 19 oder c.walser@altkon.ch, oder Sonja Billian, 076 589 66 93, s.billian@altkon.ch, oder direkt beim Restaurant Bäche, 071 298 27 72.

Wir freuen uns über Ihren/euren Besuch.

Chiara Walser, Sonja Billian und Team |

Ökumene

Ökumenischer Gottesdienst zum Thema «Gastfreundschaft»

**Sonntag, 18. Januar um 10.00 Uhr,
Kirche Vogelherd**

Dieser Gottesdienst zum Auftakt der ökumenischen Glaubenswoche zum Thema «Gastfreundschaft» ist für einmal ganz anders.

In der Kirche stehen einladend gedeckte Tische bereit und es wird während des Gottesdienstes immer wieder etwas für die Besucher*innen serviert. Ausgehend von der Geschichte vom Zöllner Zachäus, bei dem sich Jesus selber einlädt, wollen wir über den Wert von echter Gastfreundschaft nachdenken und gemeinsam Speisen und Getränke in ökumenischer Tischgemeinschaft geniessen.

Wir laden Sie herzlich ein zu diesem genussvollen, ganzheitlichen Gottesdienst, der Körper und Geist stärken soll.

*Pfr. Bruno Ammann und
Christian Leutenegger*



Pastatalk

ABSCHLUSS DER GLAUBENSWOCH Wir servieren Spaghetti und dazu Wein und Getränke. Das soll einen anregenden Rahmen bilden, um miteinander ins Gespräch zu kommen.



Hey, was glaubst du?

Das ist sozusagen die Zusammenfassung des Themas des Abends.

Wo Glaube ist, ist der Zweifel nicht weit. Und umgekehrt. Glaube und Zweifel sind sozusagen Geschwister. Darüber wollen wir uns austauschen.

**Freitag, 23. Januar, 19.00 Uhr,
Ulrichsheim an der Dorfstrasse.**

Eine Anmeldung ist nicht zwingend, erleichtert uns aber die Vorbereitung.

*Christian Leutenegger, Regula Loher
und Christian Mannale*

Suppen-Mahl mit Input

Ökumenische Glaubenswoche

Suppen-Zmittag einmal unter der Woche. Gemeinschaft beim Essen erleben und gestärkt weitergehen.

- Zwei verschiedene Suppen mit Brot, Wienerli, Getränken und etwas kleines Süsses
- Kurzer Input zum Thema Glauben und Essen
- «All Inclusive»-Richtpreise von 10 Franken für Erwachsene und 6 Franken für Kinder

Wann: Dienstag, 20. Januar, 12.00 bis 14.00 Uhr

Wo: Ulrichsheim/Ulrichsstube,
Dorfstrasse 14 in Wittenbach

**Bitte um Anmeldung bis spätestens
Freitag, 16. Januar.**

Anmeldung

Christian Mannale, 071 298 30 70,
c.mannale@altkon.ch oder
Regula Loher, 078 801 73 78 / r.loher@altkon.ch

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf das gemeinschaftliche Suppen-Mahl.



Seelsorge für Leib und Seele

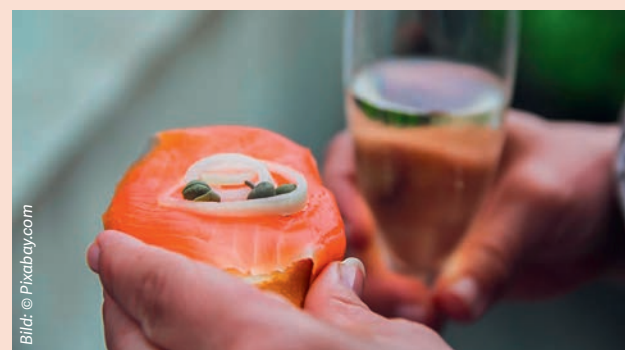
**Donnerstag, 22. Januar von
14.00 bis 17.00 Uhr, Kirche Vogelherd**

An diesem Donnerstag bin ich ganz Ohr für Sie. Bei einem Glas Wein oder einem Kaffee und einem kleinen Snack als Stärkung sind Sie herzlich eingeladen, in der Kirche Vogelherd vorbeizuschauen. Vielleicht haben Sie ja ein

persönliches Anliegen, über welches Sie gerne mit mir sprechen wollen, oder Sie haben einfach Lust auf ein niederschwelliges Gespräch mit dem Pfarrer.

So oder so bin ich für Sie da; Sie sind herzlich willkommen!

Pfr. Bruno Ammann



Ökumene



Evangelische Kirche

Termine

Donnerstag, 15. Januar

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen, Vogelherd, evang. Kirchenzentrum

Freitag, 16. Januar

7.45 Uhr Gemeinsames Gebet am Morgen, Kirche Vogelherd

16.30 Uhr Andacht im Kappelhof, Pfr. B. Ammann

★ 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Aufwind, Vogelherd, evang. Kirchenzentrum, Diakon T. Frischknecht-Plohm

Samstag, 17. Januar, Start der Glaubenswoche

18.00 Uhr Abendessen in der Bäche

Sonntag, 18. Januar

★ 10.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Thema «Gastfreundschaft»
Kirche Vogelherd Pfr. B. Ammann und Ch. Leutenegger, festliche Musik mit Bratsche (Tabea Kämpf) und Orgel/Klavier (Cornelia Leng).

Montag, 19. Januar

8.30 Uhr Frühstücksrunde zur Glaubenswoche, Vogelherd, evang. Kirchenzentrum

19.00 Uhr Gospel & Praise: We shall overcome im St. Ulrich

Dienstag, 20. Januar

8.30 Uhr Frühstücksrunde zur Glaubenswoche Vogelherd, evang. Kirchenzentrum, Diakon T. Frischknecht-Plohm

12.00 Uhr Suppenmahl im Ulrichsheim

19.00 Uhr Kleingruppenabend für Jugendliche, Vogelherd, evang. Kirchenzentrum

Mittwoch, 21. Januar

14.15 Uhr Chilemüüli mit Anmeldung, Vogelherd, evang. Kirchenzentrum
M. Huber, 079 378 09 30

15.45 Uhr K-Treff, Vogelherd – evang. Kirchenzentrum, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 22. Januar

8.30 Uhr Frühstücksrunde zur Glaubenswoche, Vogelherd, evang. Kirchenzentrum

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen, Vogelherd, evang. Kirchenzentrum

14.00 Uhr Seelsorge für Leib und Seele, Kirche Vogelherd, Pfr. B. Ammann

19.00 Uhr Filmabend zur Glaubenswoche, Vogelherd, evang. Kirchenzentrum, Diakon T. Frischknecht-Plohm



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10
bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Magda Nessi, 071 298 40 14,
magda.nessi@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch
www.jungschar-wittenbach.ch

wir sind
Wittenbach

Sterntaler-Märchenkonzert

FAMI Am Samstag, 17. Januar, findet ab 15.00 Uhr im Mozartsaal im Werkhof wieder eine Märchenstunde mit Musik statt. Fami Wittenbach und das Kammerorchester Rondino bringen zusammen mit der Märchenerzählerin Helen Schwizer das ARD-Märchen «Sterntaler» zum Strahlen. Erwachsene und Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen. Während des Konzerts dürfen die Kinder mitgestalten: malen, bewegen, mitsingen. Der Anlass dauert maximal 90 min. Ab 14.00 Uhr und nach dem Konzert ist das Bistro geöffnet.

Es gibt eine Tageskasse, falls noch Plätze verfügbar sind. Der Eintritt für Familien beträgt 10 Franken für Fami-Mitglieder, 15 Franken für Nichtmitglieder. Einzeleintritte für Erwachsene gibt es für 10 Franken. Fami und Rondino freuen sich auf viele Märchenbegeisterte!

Anmeldung

Bitte an flavia.amendola@fami-wittenbach.ch.

Entscheiden – aus Angst oder mit Vertrauen?

ZEIT-RAUM Das Leben war wohl noch nie so dynamisch und komplex wie heute. Täglich stehen wir vor kleineren oder grösseren Herausforderungen, die mitunter weitreichende Folgen haben. Was prägt unsere Entscheidungen?

Angst oder Vertrauen? Diese eine Frage bestimmt, wie wir unsere Zukunft gestalten. Vertrauen verbindet. Angst separiert. Mit jeder bewussten Wahl übernehmen wir Verantwortung für unser Sein, Tun und Wirken. Wie uns unser innerer Kompass dabei hilft, sicher durch die täglichen Herausforderungen zu navigieren sowie Absichten, Gedanken, Gefühle und Handlungen in Einklang zu bringen, diskutieren wir nach einem Impuls von und mit Marco Maffei (powernavi.ch).

Montag, 26. Januar, 19.30 Uhr, im zeit-raum, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf

Anmeldung und weitere Infos

eing. | www.zeit-raum-wittenbach.ch, Telefon 071 298 33 43 (Zünd)

eing. |



**WENN DIE WELTREISE
SCHON IN
SPANIEN ENDET.**

Dann bringen wir Sie im Notfall
mit unseren Ambulanzjets
sicher zurück in die Schweiz.

**Jetzt Gönnerin oder
Gönner werden**

Kostenlose Anzeige

Wenn, dann
rega



AdL und Basisstufe

Fakten und Erfahrungen von Expertinnen

Wie funktioniert Unterricht, der allen Kindern gerecht wird?
Altersdurchmisches Lernen (AdL) ist in aller Munde.
 Doch wie sieht die Praxis konkret aus?

20. Januar 2026, 19:00 Uhr
Werkhofsaal, Wittenbach

Die Expertin:
 Dr. Christa Urech,
 Dozentin PHSG und
 Primarlehrerin, St.Gallen

Die Praxis-Profis:
 Martina Weber und
 Angela Germann,
 Primarschule Heiden

Eine offene Veranstaltung von

Grünliberale.
 Wittenbach

Zu vermieten: 4.5 Zi. Wohnung

Obstgartenstr. 16, 9300 Wittenbach
 Etage 2, 105m2 Wohnfläche

Fr. 1'700.00/Monat inkl. Nebenkosten
 inkl. separater Kellerraum 16m2
 Tiefgaragenplatz zuzgl. Fr. 120.00/Monat

ab 1.2.2026 oder nach Vereinbarung
 Kontakt: A. Tanner 079 698 06 37

Das Richtige tun

Wenn Armut hilflos macht

Wir schützen Menschen vor der Klimakatastrophe

Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS Schweiz
 Suisse
 Svizzera
 Quirza



Wir suchen Verstärkung für unser Mittagstisch-Team in Wittenbach

Wir betreuen während der Mittagszeit an unseren drei Standorten in Wittenbach (Hort Dorf, Hort Zentrum, Hort Bruggwald) täglich rund 100 Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Primarklasse. Den Kindern wird eine frisch zubereitete, schmackhafte und ausgewogene Mahlzeit angeboten. Nach dem Essen verbringen die Kinder ihre Pause bei uns am Standort mit einem individuellen Angebot.

- Sie sind eine verantwortungsbewusste, liebevolle Persönlichkeit und haben eine natürliche Autorität.
- Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern und sind sich bewusst, dass Sie mit Ihrem Verhalten Vorbild für die Kinder sind.
- Sie können ein bis zwei Mal pro Woche von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr arbeiten und sind bereit zusätzliche Ferienablosungen und Spontaneinsätze zu leisten.

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz und gute
 Anstellungsbedingungen.
 Arbeitsbeginn per sofort oder nach Vereinbarung.

Möchten Sie ein Teil vom Chinderhuus-Cavallino werden? Dann melden
 Sie sich direkt bei der pädagogischen Betriebsleitung:

Nina Pelli, Tel. 071 290 05 12
 Mail : info@chinderhuus-cavallino.ch

Erinnerung an Peter Lutz

(23. Oktober 1940 bis 25. Dezember 2025)

Am zurückliegenden Weihnachtstag ist Peter Lutz, zuletzt wohnhaft im Alterszentrum Kappelhof, im Alter von 85 Jahren gestorben. Vielen in Wittenbach war er als Bahnhofsvorstand von Wittenbach bekannt, mit seiner freundlichen Art. Uns von der SP-Ortspartei war er ein lieber und hilfsbereiter Kollege mit viel Erfahrung.

Der SP trat er als junger Bähnler 1962 bei, dies in die Sektion St.Gallen West. Ebenfalls engagierte er sich in der Gewerkschaft der Eisenbahner (SEV). Nach einer kurzen ersten Zeit in Wittenbach 1964 bis 1966 wohnte und arbeitete er 1966 bis 1991 in St.Gallen-Haggen, wo er auch im Einwohnerverein aktiv war. Ab 1991 lebte er bis zuletzt in Wittenbach. Von 2001 an vertrat er die SP für zwei Amtsdauern in der GPK der Primarschulgemeinde, ab 2005 war er 13 Jahre lang Co-Präsident unserer Sektion.

Neben seinem grossen politischen Einsatz zum Beispiel bei Standaktionen vor Wahlen war er auch auf seine Art für «Weiterbildung» besorgt. Er organisierte verschiedentlich Ausflüge mit interessanten Führungen, etwa durch die Eisenbahner-Siedlung Schoren, am Industrieweg Hauptwil, an den Grabser Mühlbach oder durch die Obstsortensammlung Roggwil und öffnete so den Blick auf Besonderheiten, an denen man oft achtlos vorbei geht.

Wir werden uns stets an den an vielem interessierten und aufmerksamen Zeitgenossen Peter Lutz erinnern.

SP Wittenbach



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Wittenbach-Häggenschwil

Das finanzielle Ergebnis unserer Bank.

Die Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenschwil konnte im Jahr 2025 sowohl im Bilanz- als auch im Vorsorge- und Anlagegeschäft weiter wachsen. Die Kundeneinlagen stiegen um 14 Millionen Franken und auch die Kundenausleihungen verzeichneten ein deutliches Plus von 28 Millionen Franken und überstiegen erstmals die 600-Millionen-Marke. Im Anlagegeschäft vertrauten unsere Kundinnen und Kunden weiterhin auf unsere Expertise. Das verwaltete Vermögen

wuchs um 11.8 % auf über 217 Millionen Franken. Dieses Vertrauen ist für uns Auftrag und Ansporn zugleich, weiterhin höchste Beratungsqualität zu bieten. Wie erwartet führte das tiefere Zinsniveau infolge der Leitzinssenkungen zu einem Rückgang des Zinserfolgs (-10.9 %). Umso mehr unterstreicht die positive Entwicklung im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (+10.7 %) die Stärke unseres diversifizierten Geschäftsmodells.

	2025 (in Mio.)	2024 (in Mio.)	Veränderung
Bilanzsumme	CHF 707.36	CHF 683.87	+ 3.4 %
Kundeneinlagen	CHF 575.94	CHF 561.69	+ 2.5 %
Kundenausleihungen	CHF 604.66	CHF 576.38	+ 4.9 %
Geschäftsertrag	CHF 8.37	CHF 9.42	- 11.2 %
Jahresgewinn	CHF 0.54	CHF 0.59	- 9.4 %
Mitglieder (Anzahl)	5'582	5'555	+ 0.5 %

Ihr Team der Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenschwil

DANKE
für Ihr Vertrauen -
gemeinsam gestalten
wir auch 2026
erfolgreich!

All Business is Local

Erreichen Sie Ihre Zielgruppe dort, wo sie zu Hause ist.

Anzeigen in Regional- und Lokalzeitungen haben den geringsten Streuverlust.

Dank geografisch klar definiertem Distributionsgebiet ist eine Planung bis auf Ebene der Gemeinden möglich.



Quelle: WDAF-Verbreitungsstatistik

am Puls

Nutzen Sie das qualitativ hochwertige Umfeld der Presse. Inserieren Sie da, wo Ihre Werbung Wirkung erzielt.
Kontakt für Ihr Inserat: Cavelti AG, Gossau, Telefon 071 388 81 81, ampuls@cavelti.ch

**SCHWEIZER
MEDIEN**



CAVELTI

PAPIERFAN – eine
Initiative der Cavelti AG

BESSER ALS RECYCLING!

PAPIERFAN bietet **nachhaltige Druckprodukte** wie Flyer und Poster aus hochwertigem Restpapier an.

Wir schenken ungenutzten Druckbögen so ein zweites Leben – und verwandeln diese in ein einzigartiges, neues Druckprodukt.



Jetzt bestellen und
mehr Infos erhalten:
papierfan.ch

PAN-PIPERS SG**Adventskonzert PAN-PIPERS SG**

Am 13. Dezember luden die PAN-PIPERS SG und PanKlang aus Landquart zum vorweihnächtlichen Konzert in die Kirche St. Ulrich ein.

Für eine besinnliche Atmosphäre sorgte der durch Kerzen erleuchtete Eingang und die Kirche, welche bis auf den letzten Platz gefüllt war, um den heimeligen Klängen der Panflöte zu lauschen. Die Besucher*innen erlebten ein abwechslungsreicheres Programm mit traditionellen und bekannten Weihnachtsliedern. Sie waren begeistert über die harmonische Musikalität, die wunderschönen Winterlandschaftsbilder und Ansagen. Viele positive Rückmeldungen erhielten wir von zufriedenen, berührten Personen. Sie äusserten, dass sie durch die wohlklingenden Lieder auf die Weihnachtszeit eingestimmt wurden.

Im Anschluss fanden die selbstgebackenen Guetzli, Punsch und Glühwein sehr grossen Anklang bei den Besucher*innen.

Die PAN-PIPERS bedanken sich bei der Katholischen Kirchgemeinde für die Gastfreundschaft und bei den Konzertbesucher*innen für die vielen Komplimente.



Um im *amPuls* zu werben, gibt es so viele Möglichkeiten wie Schals für die kalte Jahreszeit.



Informieren
Sie sich unter
ampuls-wittenbach.ch



amPuls

Buchen unter: ampuls@cavelti.ch | Telefon 071 388 81 81

Rätsel *im Puls*

Stadt im Oberaar-gau (BE)	mediterr., Knob-lauch-sauce	Nasal-laut	gefährl. Substan-zen	langwei-lig, trist	ge-druckte Worte	Erzengel	erste Frau Jakobs (AT)	Fleisch-gericht	Augen-blick, im ...	aus diesem Grund	Abk.: englisch	männl. Fürwort	beson-ders: vor ...	engl.: zu, nach	südam. Tanz
							Ferienort im Kt. UR								
				Compu-tereinga-betaste	Bündner Winter-sportort		10				Gefah-rensitua-tion im Gebirge	Vulkan auf Hawaii: Mauna ...	11		
streng, steif	dt. Schau-spieler † (Eddi)		nicht in-begriffe-nes Zu-behörteil				Zürcher Milch-brötchen	Schweiz. Gewerk-schafts-bund				plötz-licher Wind-stoss	Leitung bei Film-aufnah-men		
unter-schwel-lig					Hieb- u. Stoss-waffe	AKW-Standort im Kan-ton Bern					3				
Insel-euro-päer			Berufs-aus-bildung	Erge-benheit, Hingabe		7		Velo-antrieb	Figur bei Shakes-peare						
Schutz d. Schild-kröte	Ausflug zu Pferd		Niveau (engl.)			Walliser Alpen-pass	Mühsal, Tortur					intensiv an-stossen	ausge-sucht, wertvoll		
		5			Bücher-gestelle	starke Neigung, Drang			ugs.: übertrie-ben, zu hoch		1	warme Pastete (engl.)			
			Staat in West-afrika	Aufein-ander-folgen-des			Weis-sager	Teil des Telefons							
Tapfer-keit, Verwe-gehenheit	seltene Augen-farbe					Ort im Kanton Wallis	Speisen-beilage	9				also, folglich (lat.)	kippar. Schie-nen-wagen		
waag-rechte Segel-stange			lat.: Strasse	flug-fähiges Tier			jamaik. Tanz-musik	altes Längen-mass							
Werk-zeug, Hilfs-mittel	Nach-folgerin der EG		gültig, gesi-chert			frz.: von	ohne Fährte				2				
		6			Abkoch-brühen	8		jp. Be-griff für Lebens-energie			US-Schau-spieler (Richard)				
Fluss in Nord-portugal			schweiz. Sennen-gericht												

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf www.ampuls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

Nutzen Sie die attraktive Rätselseite

Sichern Sie sich die komplette letzte Seite!
Für 380 Franken bekommen Sie nicht nur diese Inseratefläche, sondern wir personalisieren auch gleich noch das Rätsel mit Ihrem Lösungswort.*

Kontaktieren Sie uns unter ampuls@cavelti.ch oder per Telefon 071 388 81 81.

Die Mediadata, weitere Infos und Richtlinien finden Sie auch unter www.puls-wittenbach.ch

*Dieser Tarif gilt für alle ortsansässigen Firmen und Vereine.

